

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Gemeinderates Borstel

am Donnerstag, dem 15.12.2016 – 20:00 Uhr – in der Gaststätte Bückmann in Campen.

Die Sitzung ist im Teil A öffentlich und im Teil B nicht öffentlich.

Tagesordnung

A: Öffentlicher Teil (Beginn 20:00 Uhr)

- P. 1: Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines Ratsmitgliedes
Drucks.-Nr. 12/16 – Vorlage liegt vor -
- P. 2: Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Gemeinderates vom 08.11.2016
- P. 3: Zuschussantrag des MSC Siedenburg e. V.
Drucks.-Nr. 22/16
- P. 4: Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Neugestaltung des Friedhofes Borstel
Drucks.-Nr. 25/16
- P. 5: Beratung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes der Innenentwicklung;
hier: Beauftragung zur Erstellung eines Planentwurfes durch das Planungsbüro Schwarz und Winkenbach in Delmenhorst
Drucks.-Nr. 21/16
- P. 6: Übernahme von Grundstücksanteilen
Drucks.-Nr. 24/16
- P. 7: Ausbau von Wirtschaftswegen
Drucks.-Nr. 27/16
- P. 8: Errichtung von Bushaltestellen
Drucks.-Nr. 28/16
- P. 9: Bericht des Bürgermeisters
- P. 10: Anträge und Anfragen
- P. 11: Einwohnerfragestunde

B: Nicht öffentlicher Teil

Bürgermeister Engelbart eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates Borstel um 20:00 Uhr in der Gaststätte Bückmann in Campen.

Er stellt fest, dass alle Ratsmitglieder anwesend sind. Der Gemeinderat ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Gemeinderates ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Rat wurde durch Einladung per E-Mail und per Post vom 05.12.2016 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 08.12.2016 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht.

Bürgermeister Engelbart teilt weiter mit, dass von Herrn Brauer ein Dringlichkeitsantrag vorliegt. Herr Brauer fordert im Zusammenhang mit TOP 7 der Tagesordnung vorab eine Entscheidung

über eine künftige Beteiligung der Anlieger bzw. Nutzer an den Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen zu treffen. Nach seiner Auffassung werden die Gemeindestraßen überwiegend durch die Landwirte mit deren schweren Fahrzeugen verursacht. Die hierdurch entstehenden Kosten dürften nicht vom Steuerzahler zu tragen sein. Deshalb hat eine vorrangige Entscheidung Einfluss auf den TOP 7. Er schlägt die Gründung eines Wirtschaftswegeverbandes vor.

Herr Engelbart teilt hierzu mit, dass eine Dringlichkeit nicht gegeben ist; es ist keine Gefahr im Verzug. Insbesondere ist hierüber öffentlich zu beraten, um der Allgemeinheit Gelegenheit zur Sitzungsteilnahme bezüglich dieser Thematik zu geben. Dies setzt voraus, dass eine öffentliche Bekanntmachung des Tagesordnungspunktes erfolgt ist. Die Tagesordnung kann aus diesem Grund nicht erweitert werden. Über den Antrag ist daher in der nächsten Sitzung zu beraten. Unter dem TOP 7 wird Herrn Brauer vor einer Beschlussfassung die Möglichkeit eingeräumt, seinen Antrag ausführlich zu erläutern. Im Anschluss an diese Ausführungen erfolgt die Frage, ob Einwendungen hiergegen bestehen. Aus der Ratsmitte erfolgt kein Widerspruch.

Die Ratsmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

P. 1: Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines Ratsmitgliedes

Verpflichtung:

Bürgermeister Herr Dieter Engelbart belehrt das Ratsmitglied Manfred Tangemann über seine Pflichten und verpflichtet es wie folgt durch Handschlag:

„Aufgrund des § 103 NKomVG werden Sie nach erfolgter Pflichtenbelehrung von mir förmlich verpflichtet Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Ratsmitglied Manfred Tangemann war bei der konstituierenden Sitzung beruflich verhindert. Aufgrund dessen wurde die Pflichtenbelehrung nachgeholt.

P. 2: Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Gemeinderates Borstel vom 08.11.2016

Beschluss:

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Gemeinderates Borstel wird genehmigt.

Beratungsergebnis: 10 Jastimmen
1 Enthaltung

Ratsmitglied Brauer hat zuvor bemängelt, dass die Niederschrift nicht vollständig unterzeichnet war; Urkunden müssten entsprechend unterschrieben sein. Herr Engelbart weist darauf hin, dass Niederschriften eigentlich erst nach der Genehmigung unterschrieben werden.

P. 3: Zuschussantrag des MSC Siedenburg e. V.

Beschluss:

Der Gemeinderat Borstel beschließt, dem MSC Siedenburg e.V. keinen Zuschuss für die Anschaffung eines neuen Karts zu gewähren.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 22/16

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Engelbart liest den Sachverhalt vor. Das alte Kart ist nur noch bedingt einsetzbar. Die Anschaffungskosten für ein neues Kart liegen bei ca. 4.000,00 €. Der MSC hat bei der Samtgemeinde einen Zuschuss von 1.000,00 € und bei den Mitgliedsgemeinden jeweils einen Zuschuss von 200,00 € beantragt.

Es besteht nach kurzer Diskussion Einigkeit darin, für das Kart keinen Zuschuss zu gewähren, da es sich um ein bewegliches Gut handelt und kein Präzedenzfall geschaffen werden soll.

Es erfolgt die Beschlussfassung zu Alternative 2.

P. 4: Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Neugestaltung des Friedhofes Borstel**Beschluss:****Alternative 1:**

Die Gemeinde Borstel leistet eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.000 € zur Neugestaltung des kirchlichen Friedhofes in Borstel.

Beratungsergebnis: 1 Jastimme 10 Neinstimmen

Alternative 2:

Der Antrag des Ratsherren Brauer auf finanzielle Unterstützung zur Neugestaltung des kirchlichen Friedhofes in Borstel wird abgelehnt.

Beratungsergebnis: 10 Jastimmen 1 Neinstimme

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 25/16

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Aus der Ratsmitte wird einheitlich die Meinung vertreten, zum jetzigen Zeitpunkt keinen Zuschuss zu leisten.

Nach Auskunft von Ratsfrau Sabine Bade handelt es sich beim Friedhofshaushalt um einen Gebührenhaushalt; die Zuwendung müsste dort entsprechend berücksichtigt werden.

Ein Konzept über die Gestaltung des Friedhofes wird im kommenden Jahr erstellt. Die Planung und Durchführung läuft über 2 bis 3 Jahre. Die Kirche sollte dann zu gegebener Zeit um Zuschüsse bitten.

Im Anschluss daran wird über beide Alternativen abgestimmt.

**P. 5: Beratung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes der Innenentwicklung;
hier: Beauftragung zur Erstellung eines Planentwurfes durch das Planungsbüro
Schwarz und Winkenbach in Delmenhorst**

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Borstel beschließt, das Planungsbüro Schwarz und Winkenbach in Delmenhorst mit der Erstellung eines Planentwurfes für einen Bebauungsplan der Innenentwicklung auf Grundlage der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) zu beauftragen.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 21/16

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Der Sachverhalt wird kurz dargestellt. Herr Engelbart weist darauf hin, dass es zwar einen gültigen Flächennutzungsplan jedoch keinen Bebauungsplan gibt. Eine weitere Aussprache erfolgt nicht. Die Kosten gehen nicht zu Lasten der Gemeinde, sondern werden vom Bauherrn getragen.

P. 6: Übernahme von Grundstücksanteilen

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Borstel beschließt, den Anteil von 1/45 betreffend den Grundbesitz von Sieden, Blatt 256 zu übernehmen. Für die Übernahme fallen Auszahlungen in Höhe von rund 1.000 € an. Diese sind im Haushaltsplan 2017 zu veranschlagen.

Beratungsergebnis: 10 Jastimmen
1 Enthaltung

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 24/16

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Bürgermeister Engelbart fasst den Sachverhalt kurz zusammen.

Eine weitere Aussprache erfolgt nicht.

Die Verwaltung wird gebeten, sich – sobald Kapazitäten frei sind – auch um die Übernahme der noch verbleibenden Anteile von 2/45 zu kümmern.

P. 7: Ausbau von Wirtschaftswegen

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Borstel fasst folgenden Beschluss:

Der Beschluss vom 16.12.2015 wird dahingehend geändert, dass das Teilstück des Weges „Am Brockhoff“ auf einer Länge von ca. 870 m in vorhandener Breite bituminös ausgebaut wird, sofern eine Förderung des EU-Programms „PFEIL“ (Programm zur Förderung im ländlichen Raum) erfolgt.

Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2017 zu veranschlagen.

Beratungsergebnis: 10 Jastimmen 1 Neinstimme

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 27/16

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Vor der eigentlichen Beratung zu diesem TOP geht Samtgemeindebürgermeister Ahrens wie besprochen auf den Dringlichkeitsantrag von Ratsmitglied Brauer ein. Eine Dringlichkeit liegt wie eingangs bereits erörtert definitiv nicht vor. Über den Antrag ist daher in der nächsten Sitzung zu entscheiden. Herr Brauer erläutert danach ausführlich den Inhalt seines Antrages. Die zu Sitzungsbeginn getätigten Ausführungen werden von Herrn Brauer unter anderem noch dahingehend ergänzt, dass einige Ratsmitglieder in dieser Angelegenheit befangen sein könnten. Laut SGB Ahrens betreffen die für einen Ausbau vorgesehenen Gemeindestraßen vorrangig die Allgemeinheit. Persönliche direkte Vorteile für einzelne Ratsmitglieder werden nicht gesehen.

Herr Brauer erklärt, dass er den Antrag nicht zurück ziehen wird. Er habe bereits am 14.12.2016 vorsorglich beantragt, den Antrag im Falle einer Nichtaufnahme als Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung im 1. Quartal 2017 zu nehmen.

Es wird abgestimmt mit 10 Neinstimmen, dass der Antrag heute behandelt wird.

Anschließend trägt Herr Engelbart den Sachverhalt der eigentlichen Beschlussvorlage vor. Das Teilstück hat eine Länge von 530 m und nicht wie angenommen 425 m. Tatsache ist, dass ein weiteres Teilstück von der Sonde bis zur Sudriede auch sehr schlecht ist. Die Ausbaulänge würde dann insgesamt ca. 870 m betragen. Hierfür sollte eine Zuwendung beantragt werden. Die Kosten, aber auch die Einnahmen erhöhen sich entsprechend.

Herr Brauer erklärt, dass er einen Ausbau für als notwendig erachtet. Er ist aber dagegen, dass die Gemeinde hierfür die Kosten trägt. Auf Anfrage von Herrn Brauer teilt Herr Engelbart mit, dass nach bisheriger Erfahrung Kosten von ca. 100,00 € pro Meter anfallen.

Mittel von der Exxon könnten zu einem späteren Zeitpunkt für andere Straßen eingesetzt werden.

P. 8: Errichtung von Bushaltestellen**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Borstel fasst folgenden Beschluss:

1. Die Bushaltestelle in der Schulstraße beim Sportheim wird mit einem Unterstand (Glasbauweise) mit Flachdach (zweiteilig) inklusive Zubehör (Sitzbank, Infovitrine und Abfallbehälter) ausgestattet.
2. Bei der Bushaltestelle in der Hesterberger Straße wird ein Buswartehäuschen aufgestellt, welches die Bauhofmitarbeiter in Eigenbauweise preisgünstig als Muster gebaut haben.

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Maßnahme zu Punkt 1 umgehend einen Antrag auf Bezuschussung beim Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) zu stellen.

Der Bürgermeister wird mit der Abwicklung der Maßnahmen beauftragt.

Die Maßnahmen sind im Haushaltsplan 2017 zu veranschlagen.

Beratungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 28/16

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

In der Schulstraße steht das Haltestellenschild jetzt beim Sportheim. Eine befestigte Fläche ist dort vorhanden. Da die Haltestelle dort langfristig genutzt werden wird, ist ein Unterstand in Glasbauweise mit entsprechender Bezuschussung sinnvoll.

In der Hesterberger Straße ist im Wegeseitenraum das Aufstellen eines vom Bauhof gefertigten Wartehauses möglich. Dieses ist transportabel; so dass es jederzeit wieder an einem anderen Ort aufgestellt werden kann. Laut Herrn Ahrens steht ein „Prototyp“ – überaus gelungen - seit kurzem in der Kampstraße in Mellinghausen.

P. 9: Bericht des Bürgermeisters

9.1 Ausführung von Beschlüssen des Gemeinderates

Herr Engelbart berichtet über die Ausführung der Ratsbeschlüsse vom 08.11.2016.

9.2 Dorfpokalschießen

Die Gemeinderat Borstel hat den 9. Platz erreicht.

9.3 Beleuchtung Hesterberger Straße

Ein LED-Lampenkopf würde 600,00 € kosten. Als Beispiel könnte die Lampe in der neuen Straße beim Kindergarten in Siedenburg angesehen werden.

9.4 Unser Dorf hat Zukunft

Die Ratsmitglieder sind sich einig, nicht an dem Wettbewerb teilzunehmen.

9.5 ADAC Rallye

Anfang Mai 2017 findet wieder eine Rallye statt. In Bockhop wird zusätzlich eine weitere Schleife gefahren. Einwände aus der Ratsmitte bestehen nicht. Die Veranstaltung wird als positiv für das Dorf bewertet.

P. 10: Anträge und Anfragen

10.1 Anträge

10.1.1 Lampen Hesterberger Straße

Laut Herrn Brauer sind die bestehenden Lampen zugewachsen. Das Ausschneiden der Äste ist noch nicht überall erfolgt. Wenn alles freigeschnitten ist, könnten Kosten für die Umstellung auf LED-Leuchten eingespart werden.

10.1.2 Bürgersteig Siedenburger Straße

Durch das Wurzelwerk einer dicken Eiche (Grundstück von Silke Oltmann) sind starke Unebenheiten vorhanden. Kürzlich soll dort bereits ein Kind gestürzt sein. Betroffene Grundstückseigentümer sind anzusprechen.

10.1.3 Wege im Hüttenbusch (Hesterberger Straße – bezeichnet auch als Jägerweg)

Herr Brauer teilt mit, dass der Weg von vielen Bürgern genutzt wird. Deshalb solle er auch begehbar bleiben. Derzeit ist der Weg zum Teil mit Büschen usw. zugewachsen. Er schlägt vor, den Weg von der Gemeinde mulchen zu lassen. Laut Herrn Engelbart müsste die Angelegenheit privat geregelt werden. Für Privatgrundstücke wird weder die Gemeinde noch der Bauhof tätig.

In Bezug auf die Hesterberger Straße teilt Samtgemeindebürgermeister Ahrens nochmals mit, dass alle Eigentümer angeschrieben worden sind, Äste usw. zu entfernen. Nach Ablauf einer gesetzten Frist ist das Ordnungsamt zuständig. Es kann dann eine Fachfirma mit der Durchführung beauftragt werden. Die Angelegenheit muss aber rechtssicher sein. Hierfür ist ein Nachweis erforderlich, dass keine Sicht möglich ist. Dieses kann derzeit nicht bestätigt werden (kein Laub mehr).

10.2 Anfragen

10.2.1 Ratsinformationssystem

Herr Ahrens bittet um Mitteilung, wenn weitere Ratsmitglieder Schriftverkehr per Post wünschen.

P. 11: Einwohnerfragestunde

Ein Zuschauer bedankt sich dafür, dass die Rallye auch im kommenden Jahr wieder wie geplant stattfinden kann.

B: Nicht öffentlicher Teil

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Engelbart
Bürgermeister

Fahlenkamp
Protokollführerin